

Bezeichnung des Versorgungsgebietes		Beschreibung des Versorgungsgebietes		Jahr der Erhebung	
HAL 13 – MIDEWA NL "Saale-Weiße Elster", Sitz Zeitz		<p>Ldkrs. Burgenlandkreis: die Städte Hohenmölsen, Osterfeld, Stößen, Teuchern sowie die Gemeinden Bergisdorf, Breitenbach, Bröckau, Dehlitz (Saale), Deuben, Döbris, Döschwitz, Droßdorf, Droyßig, Elsteraue, Geußnitz, Goldschau, Grana, Granschütz, Gröben, Gröbitz, Großkorbetha, Haynsburg, Heidegrund, Heuckewalde, Kayna, Krauschwitz, Kretzschau, Leißling, Luckenau, Markwerben, Meineweh, Muschwitz, Nessa, Nonnewitz, Pretzsch, Prittitz, Rippach, Schellbach, Schkortleben, Storkau, Taucha, Theißen, Trebnitz, Uichteritz, Unterkaka, Waldau, Weißenborn, Wengelsdorf, Wetterzeube, Wittgendorf, Würchwitz und Zorbau</p> <p>Ldkrs. Saalekreis: Goethestadt Bad Lauchstädt mit den Stadtteilen Dehlitz am Berge und Schafstädt, Stadtteil Frankleben von Braunsbedra, Stadt Merseburg, die Gemeinden Beuna/Geiseltal, Geusa, Günthersdorf, Horburg-Maßlau, Kötschitz, Milzau, Rodden, Zöschen, Zweimen und Schkopau mit den OT Burgliebenau, Ermlitz, Knapendorf, Raßnitz und Röglitz</p>		2008	
Anzahl Einwohner - gesamt		Anzahl Einwohner - an öff. WV angeschlossen		Anzahl Einwohner - einzelversorgt	
118.650		118.650		0	
				Anschluss-grad in %	
				100	
Gegenwärtige Wasserbedarfsdeckung in m³/a					
Pötewitz		11.430		Eigenförderung gesamt in m³/a	
Weißenborn-R6		5.460			
Bröckau-R4		108.230			
Frauenhain		48.360			
Kuhndorf		124.610			
Ossig		6.330			
				304.420	
Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH		2.508.390		Fremdbezug gesamt in m³/a	
Stadtwerke Zeitz GmbH		380			
Stadtwerke Weißenfels GmbH		355.460			
Hallesche Wasser und Abwasser GmbH		3.022.010			
Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Bad Dürrenberg		22.100			
Zweckverband Mittleres Elstertal (Thüringen)		7.860			
Stadtwerke Schnaudertal (Thüringen)		31.670			
				5.947.870	
Trinkwasserversorgungszweckverband Saale-Unstrut		2.590		Abgabe an Dritte in m³/a	
Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Bad Dürrenberg		665.790			
Technische Werke Naumburg GmbH		4.670			
Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Geiseltal		1.400			
Komm. WW Leipzig (Sachsen)		8.170			
				682.620	
Trinkwasserverbrauch gesamt im VG in m³/a		Eigenverbrauch und Verluste in m³/a		Mittlerer Trinkwasserverbrauch im VG in m³/a	
5.569.670		882.060		4.687.610	
				Spez. Trinkwasserverbrauch in m³/Ea	
				39,5	
				Spez. Trinkwasserverbrauch in l/Ed	
				108	

Entwicklung Wasserbedarf/Wasserbedarfsdeckung und geplante Maßnahmen bis 2020

- Nach Prognose des StaLA Sachsen-Anhalt wird sich die Zahl der Einwohner im Versorgungsgebiet der MIDEWA, NL „Saale-Weiße Elster“ bis zum Jahr 2020 weiterhin reduzieren. Der Rückgang der Einwohnerzahl beträgt danach 10,5 %.
Im Versorgungsgebiet werden im Jahr 2020 voraussichtlich nur noch 106.192 Einwohner leben.
- Der spezifische Wasserverbrauch wird sich auch künftig nicht wesentlich ändern. Bei einer Annahme von 110 l/Ed (bzw. 40,2 m³/Ea) kann der mittlere Trinkwasserverbrauch im Versorgungsgebiet der MIDEWA, NL „Saale-Weiße Elster“ eine Höhe von 4.268.918 m³/a erreichen.
- Die MIDEWA plant, die derzeit noch in Betrieb befindlichen WVA'en aus wirtschaftlichen Gründen und aus Sicht einer stabilen und qualitativ hochwertigen Trinkwasserversorgung im Zeitraum 2009/2010 stillzulegen. Die künftige Wasserbedarfsdeckung in diesem Gebiet wird aus dem Fernwassersystem Elbaue-Ostharz mit Durchleitung durch das Netz der Stadtwerke Zeitz erfolgen.
- Bei unverändertem Grundpreis hat die MIDEWA seit 1998 den Mengenpreis (Brutto) für private und gewerbliche Kunden von 1,77 €/m³ in 3 Stufen auf aktuell 1,54 €/m³ gesenkt. Ab 01.01.2009 erfolgt in nahezu 200 Gemeinden, die sich zur Erhebung einer Konzessionsabgabe entschlossen haben, eine Anhebung des Arbeitspreises auf 1,59 €/m³ (Brutto) und des Grundpreises von derzeit 10,95 € auf dann 11,29 €/Monat (Brutto) bei kleinster Zählergröße.
- Für Gemeinden, die keine Konzessionsabgabe erheben, bleibt der Wasserpreis wie bisher und wird 2009/2010 stabil gehalten. Danach ist eine Anpassung an die Inflationsrate möglich.